



Hufhäuser Provokation, Teil 23

Kinder, Kinder

Es gibt Dinge, da spricht man nicht darüber, lassen Sie uns darüber sprechen.

Ein heimischer Landtagsabgeordneter hatte zum Besten gegeben, Homosexualität sei nicht normal, sonst hätte Gott sich eine andere Art der Fortpflanzung überlegt. Nun mußte er dieses zurücknehmen, im Sinne des Koalitionsfriedens und ... Homosexualität ist jetzt normal.

Warum denn, Homosexualität entspricht nicht dem Normalen aber mit Recht ist es zu tolerieren und in keiner Weise zu diskriminieren. Wenn Homosexualität normal ist, dann ist Heterosexualität nicht normal. Im neuen Sprachgebrauch werden allerdings Homosexualität und Heterosexualität gemeinsam als Gegenteil zu Bisexualität gestellt. Das stimmt nicht. Homosexualität und Heterosexualität (Hetero griechisch für das/der andere) und als Gegenteil wurde der Begriff Homosexualität erfunden, vom gleichen Verfasser, namens K.M. Kertbeny.

Woher kommen also diese gezielten Begriffsveränderungen? Das Kind hat einen Namen und heißt Gender Mainstreaming und ist seit 1999 als Richtlinie der EU eingeführt und findet Anwendung in KITAS, KIGA und Schulen, wird aber auch als Leitfaden z.B. für die Presse vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend propagiert.

**Ausflugs- und Ferienhotel
HUFHAUS/HARZHÖHE
Hufhausstr. 1
99768 Harztor, OT Ilfeld/Südharz
Tel: 036331-48125, Fax: 036331-48126**



300 Jahre Hufhaus
1698-1998

Die Namensgebung des Ministeriums beinhaltet also die Verantwortung für Familien, Senioren, Frauen und Jugend, die Männer sind nur in den Überbegriffen, Senioren, Familien und Jugend, zu vermuten, werden nicht mehr explizit aufgeführt wie die Frauen.

Im Leitfaden des Gender Mainstreaming wird betont: Bei allen gesellschaftlichen Vorhaben sind die unterschiedlichen Lebenssituationen und Interessen von Frauen und Männern von vornherein und regelmäßig zu berücksichtigen, da es keine geschlechtsneutrale Wirklichkeit gibt. So weit so gut.

Die amerikanische Professorin Butler lt. FAZ eine Vordenkerin der Gender Theorie, ist da deutlicher und radikaler. Sie stellt die Zweigeschlechtigkeit in Frage und verneint den Zusammenhang zwischen körperlichen Geschlechtsmerkmalen und sozialen Geschlechtsidentität.

Wundern Sie sich da noch wenn die Jungs in der Schule das Häkeln lernen? Natürlich nicht mehr, denn die Knaben sollen nach ihrer Geschlechtsidentität suchen ja und die Mädchen, na ja diese auch z.B. am Girls day als Holzfäller.

Das Leitbild Gender Mainstreaming gilt auch für Kita's. Grund genug sich Sorgen zu machen. Denn heute schon sind mehr als 7% aller zukünftigen Schüler, beim Schularzt auffällig, wegen Aufmerksamkeitsdefiziten und Hyperaktivität.

Ein fröhliches, quirliges Mädchen ist lebhaft der Knabe dagegen hyperaktiv und dafür gibt es Tabletten.

Der Verfasser sieht die Gleichberechtigung der Frau als hervorragende Tat des 20. Jahrhunderts aber bitte doch die Gleichberechtigung der Frau.

**Ausflugs- und Ferienhotel
HUFHAUS/HARZHÖHE
Hufhausstr. 1
99768 Harztor, OT Ilfeld/Südharz
Tel: 036331-48125, Fax: 036331-48126**



300 Jahre Hufhaus
1698-1998

Warum wird eine Frau benachteiligt und kann kein Kaufmann werden sondern eine Kauffrau obwohl der Plural eindeutig geschlechtsneutral ist: Kaufleute

Nicht einmal Bundeskanzler kann eine Frau werden, - Bundeskanzlerin - wo bleibt die Emanzipation der Frau?

Frau Doktor ist zulässig, komisch Frau Professor eher nicht. Ja, und wenn es schon Herr Doktor heißt, dann müsste es doch Dame Doktor heißen, oder eben Mann Doktor und Frau Doktor. Da treibt die Emanzipation ohne Herz und mit viel Technokratie seltsame Blüten.

Auch auf die Gefahr hin, sexistisch zu sein, bekenne ich fröhlich, nichts ist schöner als eine frauliche Frau, das ist einfach herrlich.



Linke an die Macht

Na jetzt ist das Geschrei groß, in Thüringen besteht die Möglichkeit, daß ein „Linker“ Ministerpräsident wird.

Der Bundespräsident hat sich dazu geäußert, nicht gerade lobend. Aber das ist sein gutes Recht als Bundespräsident, hat er nun die Macht des Wortes, dieses einzusetzen, auch wenn es weh tut, ist legitim und zeichnet unser Staatswesen aus.

Künstler, z.B. Wolf Biermann haben ja die bekannten Freiheiten, das sollte also auch zu akzeptieren sein.

Aber ansonsten, geht's noch, ... wir sind eine Demokratie und daran haben sich zu allererst die politischen Parteien zu halten.

Der Souverän hat entschieden und wenn es den Linken gelingt eine Mehrheit darzustellen, mag es den anderen mehr oder weniger freuen, es ist zu akzeptieren. Gegen eine demokratische Wahl in einem freien Land gibt es keine Demonstrationen.

Unsere Demokratie ist gewachsen und stark genug um sich zu wehren.

Solange eine Partei nicht verboten ist, kann sie auch gewählt werden.

So ist das und nicht anders

Stand 28.11.2014